



## Lehrbrief 4

# Bildung und Weiterbildung

### Aus den Quellen:

Von den Gefahren der Wissenschaft

## A. Einleitung

### Befähigung zum Missionar, zur Missionarin

Wissen und Bildung sollen dem Wohl der Menschen dienen und nicht dazu benutzt werden, sich über andere zu erheben und über sie Macht auszuüben. Dies war das Anliegen von Franziskus und Klara.

Gewiß brauchen die Brüder und Schwestern, welche sich als Missionare und Missionarinnen verstehen wollen, auch eine entsprechende Ausbildung. Es ist heute allgemein üblich geworden, daß man Sprachen lernt und die Kultur, in der man wirken will, studiert, um sie besser zu kennen und zu schätzen. Diese Selbstverständlichkeiten sind nicht der Gegenstand dieses Lehrbriefes.

Hier geht es vielmehr um die Befähigung zum Missionar, zur Missionarin, in franziskanischem Sinn. Dabei ist es gut, sich nochmals daran zu erinnern, daß bei Franziskus keine genaue Trennung gemacht werden kann zwischen einer Sendung, die sich im Rahmen einer vom Christentum geprägten Umwelt abspielt, und einer Sendung zu Nichtchristen. In beiden Fällen geht es um ein und dasselbe: das Evangelium zu leben und so auf das Reich Gottes hinzuweisen, das in der Menschwerdung Gottes in Jesus von Nazareth, dem Christus, schon angebrochen ist. Es geht um ein Bezeugen dieser Wirklichkeit in Wort und Tat, mit unserem ganzen Sein. Von da aus ist auch die Ausbildung zu verstehen:

Nur diejenigen sind Missionare im Geist und im Sinn des heiligen Franz, die hineinwachsen in die ursprüngliche franziskanische Lebensform.

## B. Übersicht

### Lernende bleiben

Vor allem ist es wichtig, von einem traditionellen Bildungsbegriff loszukommen. Entscheidende Akzente hat "Mattli 1982" (vgl. LB 3) gesetzt. Dieser Kongreß betonte, daß die traditionelle Ausbildung nicht genügt, um den heutigen Problemen gewachsen zu sein. Bildung gehört nicht nur in eine kurze Lebensphase, sondern ist so wesentlich mit dem Leben verbunden, daß alle Lernende bleiben, solange sie leben. Hinzu kommt, daß nicht so sehr die einzelnen die Subjekte der Bildung sind, sondern die Gemeinschaft als ganze: Niemand kann heute mehr alleine lernen; lernen gelingt nur in einem lebendigen Austausch mit anderen. Für die franziskanische Bewegung dürfte es selbstverständlich sein, daß Franziskus und Klara Bildungsmodelle darstellen: An ihnen ist abzulesen, wie wir zu franziskanischen Menschen und Missionaren/ Missionarinnen heranreifen.

Erst auf dieser Grundlage wird es möglich, den traditionellen Ausbildungsweg zu überdenken und zu einer franziskanisch-missionarischen Lebensform hinzuführen. Zuletzt werden wir die Ausbildungsziele unter besonderer Betonung ihrer missionarischen Bedeutung beschreiben.

## **C. Information**

1. "Mattli 1982"
  - 1.1. Das Ungenügen der traditionellen Ausbildung
  - 1.2. Die Gemeinschaft als Lernende
  - 1.3. Franziskus und Klara als Bildungsmodelle
2. Die Hinführung zu einer franziskanisch-missionarischen Lebensform
  - 2.1. Schrittweise Hinführung
  - 2.2. Ausbildungsziele

## **D. Übungen**

## **E. Anwendungen**

## **F. Verzeichnisse**